



Zu einem richtigen Fest gehört gute Musik. Die Spielleute aus Bad Salzuffen und die Cambrai Band sorgten dafür (Bilder oben). – Großes Interesse fanden die Vorführun-

gen der Karate-Sportler und die Ausstellung der Ausrüstung des Regiments.

Fotos: Schneeberg

Hinterhalt

Der besondere Anreiz des Festes besteht darin, daß die Unterhaltung der Kinder im Mittelpunkt steht. So versprach die Einladung zum Sommerfest des 7. britischen Signal-Regimentes in der Herforder Waldfrieden-Kaserne. Tatsächlich kamen denn auch viele hundert Kinder – deutsche und englische – mit ihren Eltern, um an den zahlreichen lustigen Spielen und lehrreichen Vorführungen der Soldaten teilzunehmen. Nebenbei war der Einblick in den Dienstalltag des Regimentes umfassend.



Der Kinder-Spährupp

Zweifellos: Den Kindern hat dieses Stück Soldatendasein sichtlich Spaß gemacht, viele Mütter und Väter unter den Gästen jedoch auch nachdenklich gestimmt. War diese militärische Demonstration geeignet, Kindern die Notwendigkeit des Verteidigungsauftrages der britischen Einheiten verständlich zu machen? Wohl kaum.

Hier hat es den Veranstaltern des ansonsten so angenehmen Sommerfestes an Fingerspitzengefühl gemangelt.

Dieter Schneeberg

Kommentar

Zur »Unterhaltung« der Kinder wurde aber auch ein Programmpunkt gezählt, der in der Nähe des Kasernentores mit diesem Plakat angekündigt wurde. »Hinterhalt. Fahrt mit uns ins Feindgebiet. Dabei erlebt ihr, wie ein Späher-Stoßtrupp in den Hinterhalt gerät. Kennt ihr die Gefahr? Erlebt sie! Kommt mit! 50 Pfennig.«

Ein martialisch aufgeputztes Geländefahrzeug mit jungen Soldaten in Kampfausrüstung und aufgepflanztem Maschinengewehr wartete auf die Kinder. Zehnjährigen und jüngeren Jungen und Mädchen wurden Holzgewehre übergeben, damit sie »gewappnet« in den »Hinterhalt« rollen konnten.

Spaß für einen guten Zweck

● Das »Leib-Regiment«

● lud zum Sommerfest

Viele hundert Gäste in der Waldfrieden-Kaserne

Herford (-rg). Für die britischen Soldaten und deren Angehörigen ist das alljährliche Sommerfest in der Kaserne eine willkommene Abwechslung im nicht sehr ereignisreichen Dienstalltag, und für die deutsche Bevölkerung bietet dieses Fest gute Gelegenheit, ihre Nachbarn und deren Lebensart ein wenig besser kennen- und verstehen zu lernen.

So herrschte am Samstag in der Waldfrieden-Kaserne (Maresfield-Barracks) an der Herforder Stadtholzstraße großer Besucherandrang. Der Gastgeber, das 7. Signal-Regiment, war zufrieden. Ausgezeichnete Organisation, das schöne Spätsommer-Wetter und die vielfältigen Spiel-, Kauf- und Seh-Möglichkeiten machten den Nachmittag zu einem frohen Erlebnis.

Die britischen Soldaten und ihre Familien fühlen sich ganz offensichtlich wohl in »Happy Herford«. »Wir betrachten uns als Herfords Leib-Regiment, nachdem uns 1972 die Stadtfreiheit verliehen wurde«, heißt es dann auch im Vorwort des Festprogramms, das an die Besucher verteilt wurde. Das Jubiläum der Verleihung der Stadtfreiheit durch die Stadt Herford (»Freedom of the City«) begeht das 7. Signal Regiment übrigens am Freitag, 10.

September, 11 Uhr, mit einer großen Parade vor dem Herforder Rathaus.

Beim Sommerfest wurde den Gästen viel geboten. Das Programm war vor allem auf die Kinder ausgerichtet. So gab es Spiel- und Naschbuden, Ponyreiten, Go-Cart-Fahrten, Hallen-Trim-Dich-Spiele, eine Ausstellung von Fahrzeugen und Ausrüstung des Regimentes, Vorführungen von Karate-Kämpfern aus Sennelager und des Herforder Hundeklubs. Viel Beifall erhielten die Musiker der Cambrai-Militär-Kapelle (1. Tank Regiment) und der Spielmannszug der Bad Salzuffler Schützengesellschaft.

Schließlich hatte das ganze bunte Treiben auch noch einen guten Zweck: Alle Einnahmen sind für englische und deutsche Wohlfahrtseinrichtungen bestimmt.